

Deutsche Bahn AG • Weilburger Straße 22 • 60326 Frankfurt am Main

Interessengemeinschaft „Keine ICE-Trasse entlang der Eschollbrücker Straße in Darmstadt“
c/o
Herrn
Herbert Wolf
Forstweg 36
64295 Darmstadt

18.11.2010

**Ihre Stellungnahme zum Schreiben dreier Darmstädter Fraktionen (22.10.2010) an die Abgeordneten im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Deutschen Bundestag
Ihre Information an Dr. Grube vom 10.11.2010 per E-Mail**

Sehr geehrter Herr Wolf,

vielen Dank Ihnen und den Mitunterzeichnern Herrn Divo und Herrn Schulte für Ihre E-Mail vom 10. November 2010 zur Anbindung Darmstadts an die NBS Rhein-Main - Rhein-Neckar. Herr Dr. Grube hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Wie Sie aus verschiedenen Veranstaltungen der letzten Jahre wissen, vertritt die Deutsche Bahn zur Anbindung Darmstadts an die Neubaustrecke Rhein-Main - Rhein-Neckar eine gut begründete Haltung: Wir sind offen für verschiedene Anbindungsvarianten wie Konsenstrasse, Nordanbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs und neuer Fernbahnhof Darmstadt West, sehen jedoch keine realistische Chance für die Erwirkung eines rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses für eine Vollanbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs.

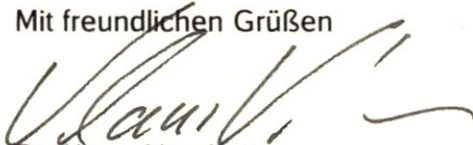
Wir sind weiterhin sehr daran interessiert, schon vor Beginn eines Planfeststellungsverfahrens den größtmöglichen Konsens mit der Region für eine der genannten Anbindungsvarianten zu erreichen. Seien Sie versichert, dass uns eine Trassenlösung am Herzen liegt, die sowohl verkehrlich sinnvoll ist als auch Mensch und Natur bestmöglich schützt.

Wie wir bereits auf der gemeinsamen Sitzung des Darmstädter Bau- und Umweltausschusses am 24. August 2010 mitgeteilt hatten, erstellt die Deutsche Bahn die Unterlagen zur Planfeststellung aufgrund der Autobahnausbauplanungen zurzeit vorsorglich mit einem neuen Fernbahnhof Darmstadt West und einer leistungsfähigen, zweigleisigen höhenfreien Nordanbindung an den Darmstädter Hauptbahnhof. Wir halten eine solche Lösung für machbar und sind wei-

terhin an einem konstruktiven Dialog mit der Stadt und ihren Bürgern über den richtigen Realisierungsweg interessiert.

Die Arbeiten an den Planungsunterlagen für die Neubaustrecke Rhein-Main - Rhein-Neckar werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die weiteren Diskussionen in Darmstadt werden wir aufmerksam verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Vornhusen